
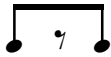






6 Bewegungen - 13 Kombinationen

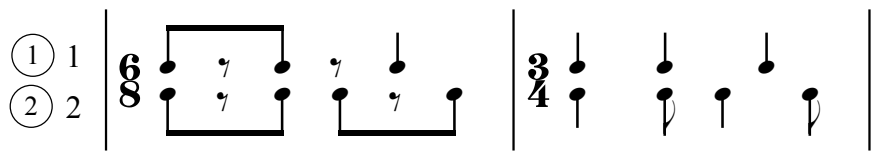
6 Bewegungen:

Thomas Arens

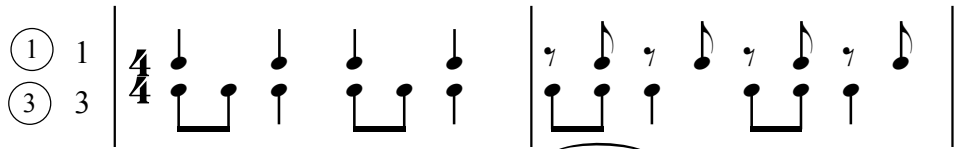
①	②	③	④	⑤	⑥
1	2	3	1 - 2	1 - 3	1 - 2 - 2
					

13 Kombinationen: I. = 1 + 2 VI. = 2 + 3 X. = 3 + 4 4 + 5 entfällt XIII. = 5 + 6
 II. = 1 + 3 VII. = 2 + 4 XI. = 3 + 5 4 + 6 entfällt
 III. = 1 + 4 VIII. = 2 + 5 XII. = 3 + 6
 IV. = 1 + 5 IX. = 2 + 6
 V. = 1 + 6

I.

① 1 | ② 2 | 

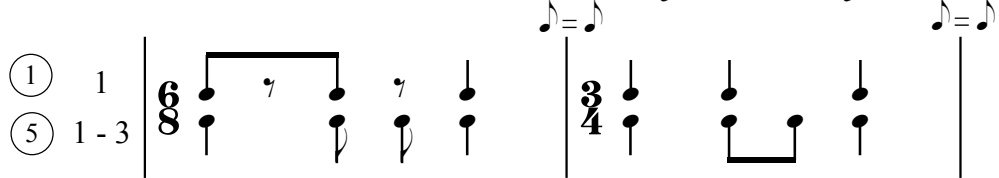
II.

① 1 | ③ 3 | 

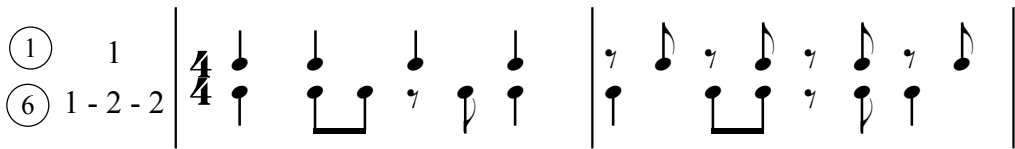
III.

① 1 | ④ 1 - 2 | 

IV.

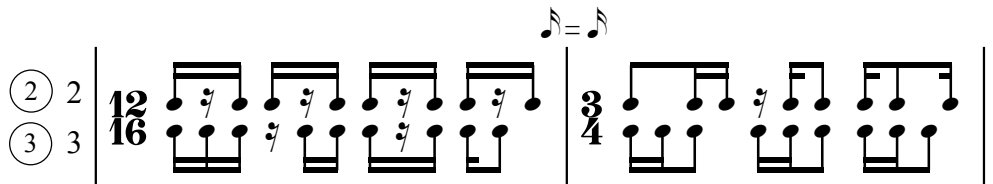
① 1 | ⑤ 1 - 3 | 

V.

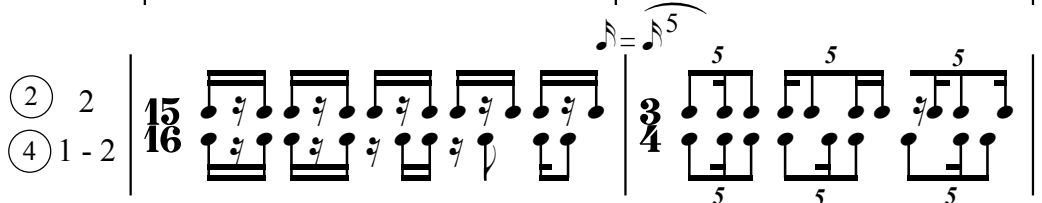
① 1 | ⑥ 1 - 2 - 2 | 

VI.

VI. ist Sarabande-Blues II.

② 2 | ③ 3 | 

VII.

② 2 | ④ 1 - 2 | 

VIII.

IX.

X.

XI.

Eine schwierigere Variante von XI. ist Sarabande-Blues III. Alle Varianten in Sarabande-Blues III.a

XII.

Diese vier Variationen in dieser Reihenfolge hinter einander spielen. Jeden Takt 1, 2, 4, 8, 16... Mal.

XIII.

Alle Kombinationen außer II., IV. und XII. können als **Vexierrhythmen** in dreiteiliger Form gespielt werden (wie Sarabande-Blues II und III), d. h. Ein Teil eine Hand (oben) – zwei Teile erster Rhythmus – ein Teil andere Hand (unten) – zwei Teile zweiter Rhythmus ... und wieder von vorne. Also z.B.: 2 Takte eine Hand (oben) – 4 Takte erster Rhythmus – 2 Takte andere Hand (unten) – 4 Takte zweiter Rhythmus. Oder: 4 Takte eine Hand (oben) – 8 Takte erster Rhythmus – 4 Takte andere Hand (unten) – 8 Takte zweiter Rhythmus.

Die 7. Bewegung: 1 - 2 - 3

Diese sechs Variationen in dieser Reihenfolge hinter einander spielen. Jeden Takt 1, 2, 4, 8, 16... Mal. Kombinieren mit punktierten Vierteln, Shuffle-Achteln (Bewegung 2) und durchgehenden Achteln. Bei durchgehenden Achteln entweder Möller-Technik oder Bewegungen aus zwei Komponenten: Push-Pull-Technik, Hell-Tip (Conga) oder Zeigefinger—Mittel-, Ring- und kleiner Finger (Thavil-Grundbewegung).